



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Technische Anleitung für die Herstellung des Grundkartenwerks 1:5000 im Lande Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen

Bad Godesberg, 1950

3. Zeichnerische Ausarbeitung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93738](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-93738)

mit schwarzer Tusche (nicht zuerst mit Bleistift) nachgezeichnet.

(2) Lassen sich die in den Verkleinerungen der Katasterkarten usw. einerseits und der Katasterplankarte bzw. Deutschen Grundkarte andererseits enthaltenen Paßpunkte oder die einzelnen Netzquadrate nicht zur Deckung bringen, so ist ein Paßnetz nach der Anleitung in der Anlage 4 auf der einzupassenden Karte zu konstruieren.

3.) Zeichnerische Ausarbeitung.

(1) Die Deutsche Grundkarte und die Katasterplankarte sind nach dem Musterblatt und der Zeichenvorschrift die Deutsche Grundkarte 1:5 000 und Katasterplankarte (Runderl. d.R.u.Pr.M. d.I. vom 24.7.1937 -Nr. VI A 7380/6858) sowie den Abänderungen der Anlage 1 auszuarbeiten.

(2) Insbesondere ist im Hinblick auf den Feldvergleich folgendes zu beachten:

- a) In großparzellierte Gebiet sind alle Flurstücksgrenzen aus den Unterlagen zu übernehmen.
- b) In kleinparzellierte Gebiet können die Flurstücksgrenzen, die nicht Eigentumsgrenzen sind, ganz oder zum Teil fortgelassen werden.
- c) Wege und Gräben, die nach der Katasterkarte eine Breite von 2 m und weniger haben, werden durch eine Mittellinie in Strichstärke 1 dargestellt.
- d) Die Grundrisse der Gebäude sind nur dann zu schraffieren, wenn feststeht, daß ihre Darstellung mit der Örtlichkeit übereinstimmt. In allen anderen Fällen sind zunächst nur ihre Umräumungsgrenzen zu zeichnen. Gebäudevorsprünge unter 1,5 m bleiben fort. Wenn sie jedoch von charakteristischer Bedeutung sind (z.B. bei Kirchen) ist ihre Darstellung auf 0,3 mm im Maßstab 1:5 000 zu vergrößern.

(3) Für das Zeichnen der Signaturen können vom Landesvermessungsamt Vorlagen und Richtmaße für die Zeichenmaßstäbe 1:5 000 und 1:2 500 angefordert werden.

(4) In eine Lichtpause des Arbeitsblattes sind alle in den Katasterkarten nachgewiesenen Strassennamen und die wichtigsten Flur-usw.-namen handschriftlich zu übernehmen. Diese Lichtpause dient als Schriftvorlage.